

RS Vwgh 2002/4/26 2000/06/0057

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.04.2002

Index

L80005 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Salzburg

L82000 Bauordnung

L82005 Bauordnung Salzburg

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

80/02 Forstrecht

Norm

BauPolG Slbg 1997 §9 Abs1 Z1;

BauRallg;

B-VG Art10 Abs1 Z10;

B-VG Art15 Abs1;

ForstG 1975 §17 Abs1;

ROG Slbg 1998 §25 Abs1;

Rechtssatz

Gemäß § 9 Abs. 1 Z. 1 Slbg BauPolG 1997 ist die Baubewilligung zu versagen, wenn die bauliche Maßnahme der durch den Flächenwidmungsplan gegebenen Widmung widerspricht. Aspekte des Forstgesetzes (hier: Frage, ob für bauliche Maßnahmen auf den verfahrensgegenständlichen Grundstücken zur Zeit der Geltung des früheren Flächenwidmungsplanes jedenfalls auch eine Rodungsbewilligung gemäß § 17 Abs. 1 ForstG notwendig gewesen wäre) spielen im Rahmen der Erteilung der baurechtlichen Bewilligung - wie dies auch kompetenzrechtlich dem B-VG entspricht - gemäß § 9 Abs. 1 Slbg BauPolG 1997 keine Rolle (der Beschwerdefall betrifft einen Entschädigungsanspruch gemäß § 25 Abs. 1 erster Satz Slbg ROG 1998; Hinweis E 13.2.1986, 85/06/0085, zu § 20 Abs. 1 erster Satz Slbg ROG 1977 in Zusammenhang mit Aspekten des Denkmalschutzes).

Schlagworte

Planung Widmung BauRallg3 Baubewilligung BauRallg6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2000060057.X01

Im RIS seit

11.07.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at